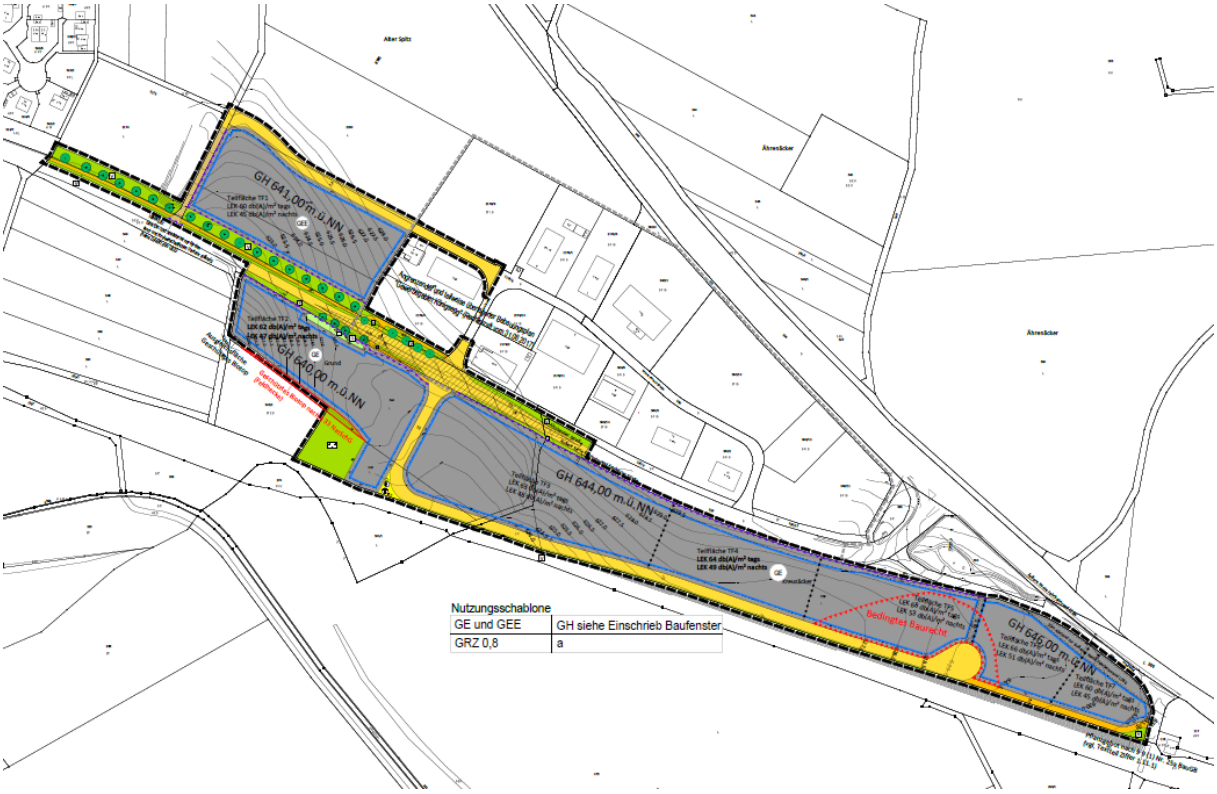
Interkommunales Gewerbegebiet Königsegg II

Fragebogen zur Bewerbung für den Erwerb interkommunaler Industrie- und Gewerbeflächen

Gemeinde Ostrach | **Gemeinde Königseggwald** | **Gemeinde Riedhausen**

In der Gemeinde Ostrach soll aufgrund der anhaltenden und dringenden Nachfrage an Gewerbegrundstücken südlich der Altshauser Straße ein neues Gewerbegebiet entwickelt werden. Durch die unmittelbare Lage an der L 286 sowie der Altshauser Straße ist das Gebiet bereits sehr gut an das Verkehrsnetz angebunden. Das Gebiet soll von der Altshauser Straße erschlossen werden.



Fragen zum Betrieb

1. Name und Sitz der Firma
2. Wann wurde die Firma gegründet?
3. Wie hat sich der Betrieb seither entwickelt?
4. Was ist der Unternehmenszweck?
5. Welches Gewerbe wird ausgeführt?

6. Welche Branche bzw. welchen Markt besetzt das Unternehmen?
7. Ist eine Betriebsleiterwohnung geplant?
8. Welche Eigentümerstruktur besteht im Unternehmen?
9. Wie viele Mitarbeiter sind derzeit beschäftigt?
10. Wie hat sich die Mitarbeiterzahl die vergangenen fünf Jahre entwickelt?
11. Sind derzeit Auszubildende angestellt?
12. Wie hat sich der Umsatz, sowie der Gewinn die vergangenen fünf Jahre entwickelt?
13. Wieviel Gewerbesteuer wurde in den vergangenen fünf Jahren jeweils entrichtet?

Fragen zum Entwicklungsvorhaben

14. Findet anhand des Flächenankaufs eine Betriebserweiterung oder eine Umverlagerung statt?
15. Ist das Vorhaben verbunden mit einer Neuansiedlung an den Wirtschaftsstandort?
16. Was soll auf der anvisierten Fläche realisiert werden?
17. Wie wird die angedachte Fläche genutzt werden?
18. Gibt es Planzeichnungen, und können diese beigefügt werden?
19. Wieviel Fläche wird benötigt (grobe Schätzwerte)?
20. Ist die Grundstücksfläche in einem zur Entwicklungsabsicht angemessenen Verhältnis?

Fragen zur Auswirkung auf die Nachbarschaft & zur Umweltverträglichkeit

21. Kann bei einer Realisierung des Vorhabens mit erhöhten Lärmemissionen gerechnet werden?
22. Kann bei einer Realisierung des Vorhabens mit erhöhten Schmutzwasserfracht gerechnet werden?
23. Gibt es darüber hinaus besondere Emissionsbelastungen?

Fragen zur Auswirkung auf den Wirtschafsstandort

24. Wie viele Arbeitsplätze werden anhand des Entwicklungsvorhabens vor Ort geschaffen?
25. Wie viele Ausbildungsplätze werden anhand des Entwicklungsvorhabens vor Ort geschaffen?
26. Bringt das Entwicklungsvorhaben eine entsprechende Aussicht auf zusätzliche Gewerbesteuereinnahmen? In welcher Höhe?

Rückfragen: Judith Joy Klotz, Wirtschaftsförderin der Gemeinde Ostrach

klotz@ostrach.de